

Auspumparbeiten in Göpfritz/Wild



Göpfritz/Wild - Die Freiwillige Feuerwehr Göpfritz wurde am Sonntag, dem 1. Juli 2012, aufgrund des heftigen Unwetters mit orkanartigen Sturmböen innerhalb weniger Minuten zu zwei Einsätzen alarmiert.

Aufgrund des starken Gewitters, welches am Sonntagabend über weite Teile des Waldviertels zog, kam es auch in der Gemeinde Göpfritz zu einigen Situationen, welche den Einsatz der Feuerwehr erforderlich machten. So mussten zur Beseitigung von umgestürzten Bäumen auf der L 8045, sowie zu einem teilweise abgedeckten Haus in der Hauptstraße ausgerückt werden.

Unter der Einsatzleitung von ABI Christian Hübl rückten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Göpfritz/Wild wenige Minuten nach der ersten stillen Alarmierung mit LFA, RLFA und KDOF zur angegebenen Einsatzadresse auf der LB2 aus.

Nachdem vom Einsatzleiter auf der LB2 keine umgestürzten Bäume ausgemacht werden konnten, wurde die Besatzung des RLFA 2000 auf die L 8045 geschickt um dort nach umgestürzten Bäumen zu suchen - auf diesem Straßenstück wurden auch zwei umgestürzte Bäume aufgefunden, welche ein passieren der Straße unmöglich machten.

Wenige Minuten nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle, wurde von Florian Zwettl via Funk mitgeteilt, dass ein weiterer Notruf aus unserem Einsatzgebiet in der Bezirksalarmzentrale eingegangen ist - bei einem Haus in der Hauptstraße wurde durch den heftigen Sturm ein Teil des Daches abgedeckt.

Unmittelbar nach diesem Funkspruch machten sich das KDOF sowie die Besatzung des LFA auf den Weg zum weiteren Einsatzort in der Hauptstraße. Die Besatzung des RLFA führte derweilen unter der Leitung von OBI Robert Mader die Beseitigung der umgestürzten Bäume auf der L 8045 durch.

An der Einsatzstelle in der Hauptstraße wurde die Beleuchtung mittels Scheinwerfer aufgebaut um ein sicheres Arbeiten am Dach gewährleisten zu können, anschließend wurde das Dach behelfsmäßig mit den vorhandenen Dachziegeln wieder eingedeckt, sodass vorerst ein weiteres Eindringen von Regenwasser in das Haus verhindert werden konnte.

Um ca. 23.15 Uhr waren die erforderlichen Tätigkeiten erledigt und die Feuerwehrmitglieder konnten wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.